

# VORSORGE

## Personalvorsorgestiftung der Ringier Gruppe

Geschäftsbericht 2021



# Inhalt

---

<b>Stiftungsrat und Mitarbeitende</b>	4–5
---------------------------------------	-----

---

<b>Kennzahlen im Überblick</b>	6–9
--------------------------------	-----

---

<b>Jahresbericht</b>	
Aus dem Stiftungsrat und der Geschäftsführung	10–11
Bericht über die Vermögensanlagen	12

---

<b>Bilanz</b>	14
---------------	----

---

<b>Betriebsrechnung</b>	15–16
-------------------------	-------

---

<b>Anhang zur Jahresrechnung</b>	
1. Grundlagen und Organisation	17–18
2. Versicherte und Rentenbezüger	19
3. Art der Umsetzung des Zwecks	20–21
4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	22
5. Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad	23–26
6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage	27–34
7. Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	35
8. Auflagen der Aufsichtsbehörde	35
9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	35–36
10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	36

---

<b>Bericht der Revisionsstelle</b>	37
------------------------------------	----

---

<b>Rücktritte</b>	38
-------------------	----

---

<b>Wörterbuch</b>	39
-------------------	----

---

<b>Impressum</b>	40
------------------	----

---



# Editorial

## Liebe Versicherte

Dank der Zulassung wirksamer Impfstoffe keimte zu Beginn des Geschäftsjahres die Hoffnung auf eine baldige Normalisierung des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens auf. Die Finanzmärkte boomten und wurden durch die stark gestiegenen Rohstoff- und Energiepreise nur schwach gebremst. Die Ankündigungen der amerikanischen und europäischen Zentralbank, die Anleihenkaufprogramme nur moderat zurückzufahren, die Zinsen trotz der hohen Inflation indessen nur gering zu erhöhen, verliehen vor allem den Aktien- und Immobilienmärkten gegen Ende des Geschäftsjahres neuen Schub und liessen sie auf Allzeithöchststände klettern.

Die Personalvorsorgestiftung der Ringier Gruppe erzielte trotz ihrer vorsichtigen Anlagestrategie mit einer Aktienquote von 15% eine erfreuliche Anlagerendite von 4%. Der Pictet BVG-Index (2015) mit einem höheren Aktienanteil von 25% hat im Vergleich eine Rendite von 4,42% erreicht. Das gute Anlageresultat und die im Jahr 2020 eingeleiteten finanziellen Stabilisierungsmassnahmen (Senkung Umwandlungssatz, Arbeitgeberbeiträge, Senkung des technischen Zinssatzes und dessen Anbindung an den risikolosen Zinssatz) haben unter anderem dazu beigetragen, dass per Ende 2021 die Ziel-Wertschwankungsreserve von 12% erreicht und zudem freie Mittel in Höhe von 1% ausgewiesen wurden. Der technische Deckungsgrad liegt per Ende 2021 bei 113% gegenüber 103,9% im Vorjahr. Damit hat die Personalvorsorgestiftung der Ringier Gruppe ihre volle finanzielle Risikofähigkeit erlangt. Allerdings bleibt die strukturelle Risikofähigkeit aufgrund des hohen Rentnerbestandes und des negativen Cashflows sehr tief.

Das im Jahr 2021 erzielte Ergebnis erlaubt es dem Stiftungsrat das Altersguthaben mit 2% (Vorjahr 1%) zu verzinsen, was über dem BVG-Mindestzinssatz von 1% liegt. Die finanzielle Sicherheit ist für den Stiftungsrat von strategischer Bedeutung. Er verfolgt die Entwicklung der finanziellen Lage der Personalvorsorgestiftung der Ringier Gruppe vorsichtig, um auch bei plötzlichen Turbulenzen oder starken Abwärtsbewegungen an den Kapitalmärkten über ausreichend Reserven zu verfügen, damit die Handlungsfähigkeit gewährleistet bleibt.

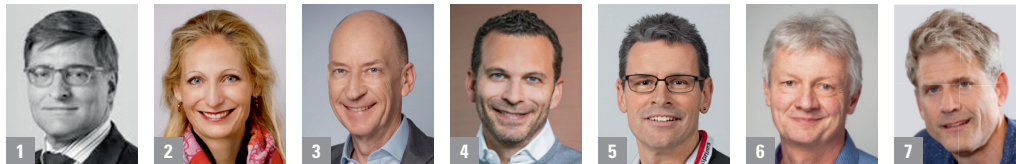
Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre des Geschäftsberichts.

**Christoph Lanter**  
Präsident

**Antonio Sacco**  
Geschäftsführer

# Stiftungsrat

**Der Stiftungsrat erlässt die Reglemente für die Organisation der Stiftung. Ihm obliegt die Kontrolle der ordentlichen Geschäftsführung der Pensionskasse.** Amtsdauer: Rechnungsjahre 2020 bis 2022.



**1 Christoph Lanter**

Präsident des Stiftungsrates  
ch.lanter@bluewin.ch

**2 Annabella Bassler**

Arbeitgebervertreterin  
annabella.bassler@ringier.ch

**3 Marcel Hürlimann**

Arbeitgebervertreter  
marcel.huerlimann@ringieraxelspringer.ch

**4 Manuel Liatowitsch**

Arbeitgebervertreter  
manuel.liatowitsch@ringier.ch

**5 Ernst Meyer**

Arbeitnehmervertreter  
PEKO Swissprinters AG  
ernst.meyer@swissprinters.ch

**6 Matthias Pflume**

Arbeitnehmervertreter  
PEKO Ringier Axel Springer Schweiz AG  
matthias.pflume@beobachter.ch

**7 Guido Schätti**

Arbeitnehmervertreter  
PEKO Ringier AG  
guido.schaetti@ringier.ch

## Mitglieder der Fachkommission Wertschriften

Annabella Bassler	Stiftungsrätin Arbeitgebervertreterin (Präsidentin)
Patrick Bucher	externer Berater, Zürich
Marcel Hürlimann	Stiftungsrat Arbeitgebervertreter
Daniel Hügli	interner Berater
Christoph Lanter	Präsident Stiftungsrat
Guido Schätti	Stiftungsrat Arbeitnehmervertreter
Hansruedi Scherer	externer Berater, PPCmetrics AG, Zürich

## Mitglieder der Fachkommission Liegenschaften

Martin Zimmermann	externer Berater, Mühlethol (Präsident)
Peter Baumann	externer Berater, Brittnau
Marcel Hürlimann	Stiftungsrat Arbeitgebervertreter
Ernst Meyer	Stiftungsrat Arbeitnehmervertreter
Antonio Sacco	Geschäftsführer
Ferdinando Cozzolino	Liegenschaftsverwalter

# Mitarbeitende

Insgesamt neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (560 Stellenprozente) besorgen in Zofingen die Verwaltung der Personalvorsorgestiftung der Ringier Gruppe.



**1 Antonio Sacco**  
Geschäftsführer  
Tel. 062 746 32 65  
antonio.sacco@ringier.ch

**2 Christine Passalacqua**  
Leitung Rentnerverwaltung  
stv. Geschäftsführerin  
Tel. 062 746 34 93  
c.passalacqua@ringier.ch

**3 Erika Schmid**  
Sachbearbeiterin  
Rentnerverwaltung  
Tel. 062 746 34 93  
erika.schmid@ringier.ch

**4 Renate Hofer**  
Leitung Verwaltung  
aktive Versicherte  
Tel. 062 746 37 71  
renate.hofer@ringier.ch

**5 Brigitte Berger-Achermann**  
Sachbearbeiterin  
aktive Versicherte  
Tel. 062 746 37 70  
brigitte.berger@ringier.ch

**6 Ferdinando Cozzolino**  
Leitung Liegenschaftenverwaltung  
Tel. 062 746 32 22  
ferdinando.cozzolino@ringier.ch

**7 Heinz Schacher**  
Sachbearbeiter  
Liegenschaftenverwaltung  
Tel. 062 746 32 23  
heinz.schacher@ringier.ch

**8 Martin Simeon**  
Sachbearbeiter  
Liegenschaftenverwaltung  
Tel. 062 746 31 52  
martin.simeon@ringier.ch

**9 Esther Schenker**  
Sachbearbeiterin  
Finanzbuchhaltung  
Tel. 062 746 37 70  
esther.schenker@ringier.ch

## Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge

Dominique Koch (ausführender Experte), DIPEKA AG, Basel (Vertragspartner)

Revisionsstelle

Marco Schmid, Ernst & Young AG, Zürich

Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau (BVSA)

Berater Wertschriftenkommission

Patrick Bucher, Zürich

Berater Liegenschaftenkommission

Hansruedi Scherer, PPCmetrics AG, Zürich

Peter Baumann, Brittnau

Martin Zimmermann, Mühlethal



## Kennzahlen im Überblick

<b>Versicherte</b>		<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Gesamtbestand		3348	3555	3810	3743	3876
davon Aktive		1617	1792	1976	1920	2057
davon Rentner	1)	1731	1763	1834	1823	1819
Demographisches Verhältnis	2)	0,9	1,0	1,1	1,1	1,2
<b>Bilanz</b>						
Bilanzsumme		1 171 232	1 207 781	1 116 382	1 050 695	1 120 247
Vermögensanlagen		1 141 913	1 160 885	1 112 769	1 049 184	1 118 607
Vorsorgekapital aktive Versicherte		279 566	299 469	314 514	307 593	335 423
Vorsorgekapital Rentner		674 349	734 968	654 661	669 690	626 957
Technische Rückstellungen		62 328	84 675	112 400	18 798	43 751
Wertschwankungsreserve		121 949	43 986	27 039	46 345	107 856
Zielgrösse Wertschwankungsreserve		121 949	134 293	140 605	151 000	160 000
Reservedefizit (-)		-	-90 307	-113 565	-104 655	-52 144
Freie Mittel		10 327	-	-	-	-
<b>Betriebsrechnung</b>						
Beiträge Arbeitgeber	3)	18 753	20 163	21 801	22 978	23 554
Beiträge Arbeitnehmer		12 653	12 894	13 236	13 248	13 761
Reglementarische Leistungen		43 377	44 381	45 017	44 623	44 607
Kapitalleistungen bei Pensionierung		3 076	5 598	12 552	6 769	5 050
Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-)		77 963	16 947	-19 305	-61 511	53 418
<b>Weitere Informationen</b>						
Performance der Vermögensanlagen		4,0%	6,8%	8,1%	-3,1%	8,3%
Deckungsgrad (Art. 44 BVV 2)		113,0%	103,9%	102,5%	104,7%	110,7%
Technische Grundlagen		VZ 2015 (GT) 0,9%	VZ 2015 (GT) 0,5%	VZ 2015 (GT) 2,0%	VZ 2015 (GT) 2,0%	VZ 2015 (GT) 2,5%

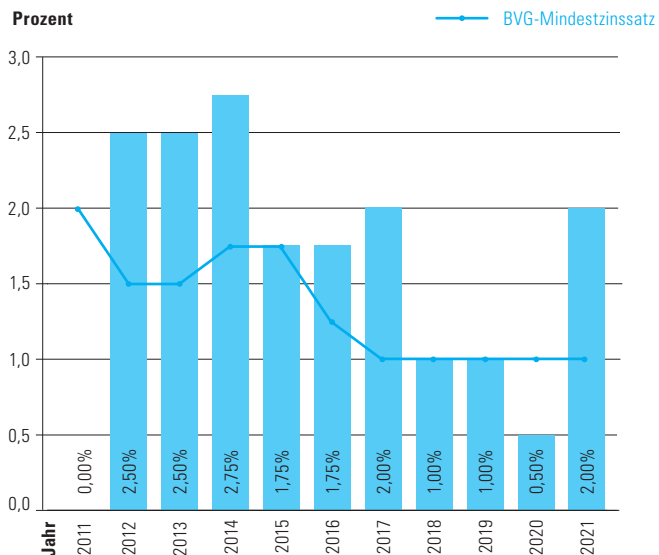
Beträge in Tausend CHF

1) Ohne Mehrfachzahlungen aus Teilinvalidität und Teilpensionierungen

2) Ohne Kinderrenten

3) Inklusive Einlagen für vorzeitige Pensionierungen

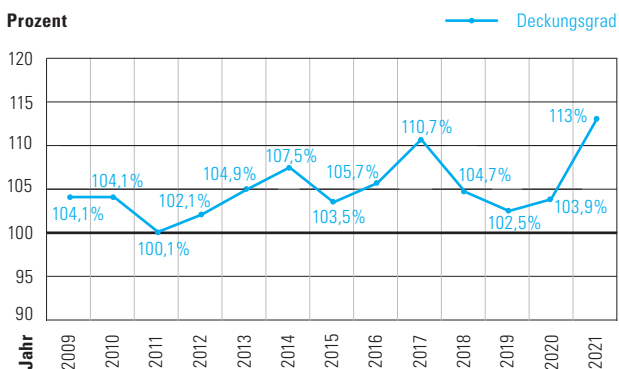
## VERZINSUNG DER ALTERSGUTHABEN



**Der Stiftungsrat hat für die Verzinsung der Altersguthaben für das Jahr 2021 einen Zinssatz von 2% bestimmt. Der BVG-Mindestzinssatz liegt bei 1%.**

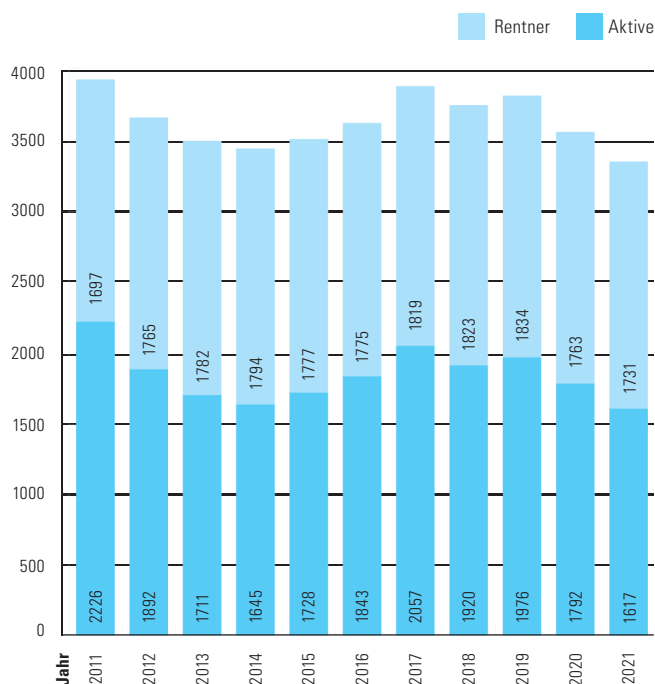
Als umhüllende Vorsorgeeinrichtung verzinst die Personalvorsorgestiftung der Ringier Gruppe das gesamte Altersguthaben inkl. des überobligatorischen Anteils zum festgelegten Zinssatz. Der Stiftungsrat gewichtet bewusst die finanzielle Sicherheit durch das Bilden der Wertschwankungsreserven und der technischen Rückstellungen höher als die unmittelbare Beteiligung der aktiven Versicherten an der Performance.

## DECKUNGSGRAD

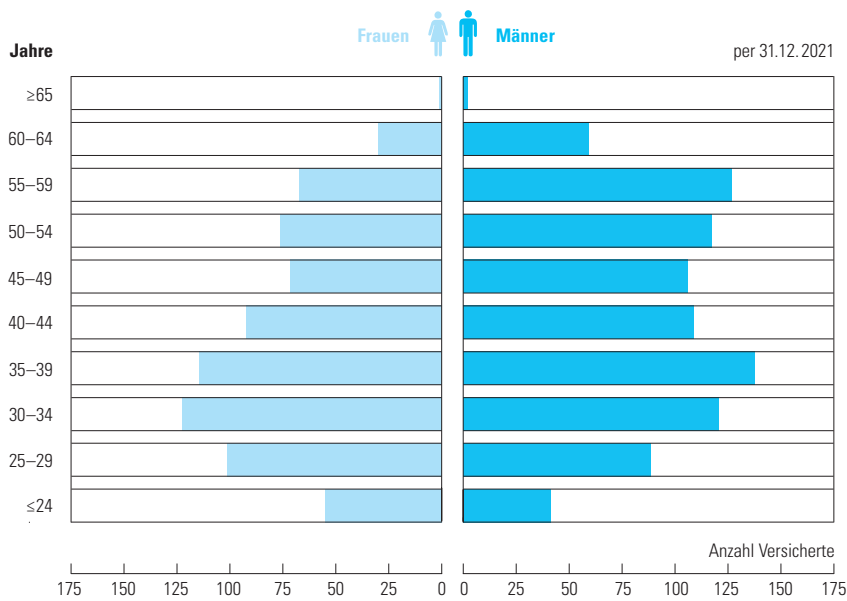


Der Deckungsgrad liegt Ende 2021 bei 113%. Er ist gegenüber dem Vorjahr um 9,1%-Punkte gestiegen. Der Deckungsgrad gibt Auskunft darüber, zu wie viel Prozent die Verpflichtungen einer Vorsorgeeinrichtung mit Vermögenswerten gedeckt sind. Die Wertschwankungsreserven haben ihren Zielwert von 12% erreicht. Die Personalvorsorgestiftung der Ringier Gruppe weist somit kein Reservedefizit aus.

## GESAMTBESTAND VERSICHERTE



## AKTIVE VERSICHETERTE NACH ALTER



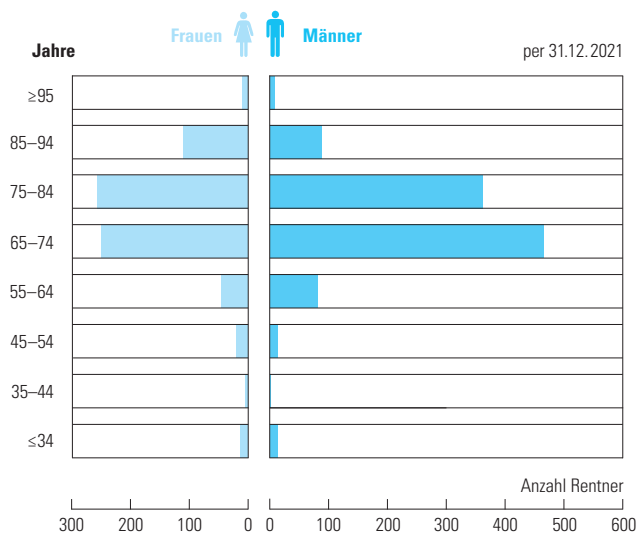
Die Alterskategorie zwischen 35 und 39 Jahre weist am meisten Versicherte aus. Das Durchschnittsalter der aktiven Versicherten beträgt 42,6 Jahre bei den Männern und 39,7 Jahre bei den Frauen.

Total Versicherte: 1617

Total Frauen: 730

Total Männer: 887

## RENTNER NACH ALTER

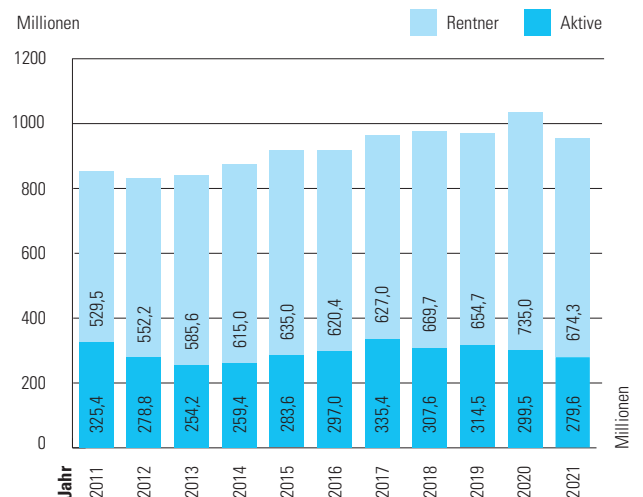


Total Rentner: 1731

Total Frauen: 708

Total Männer: 1023

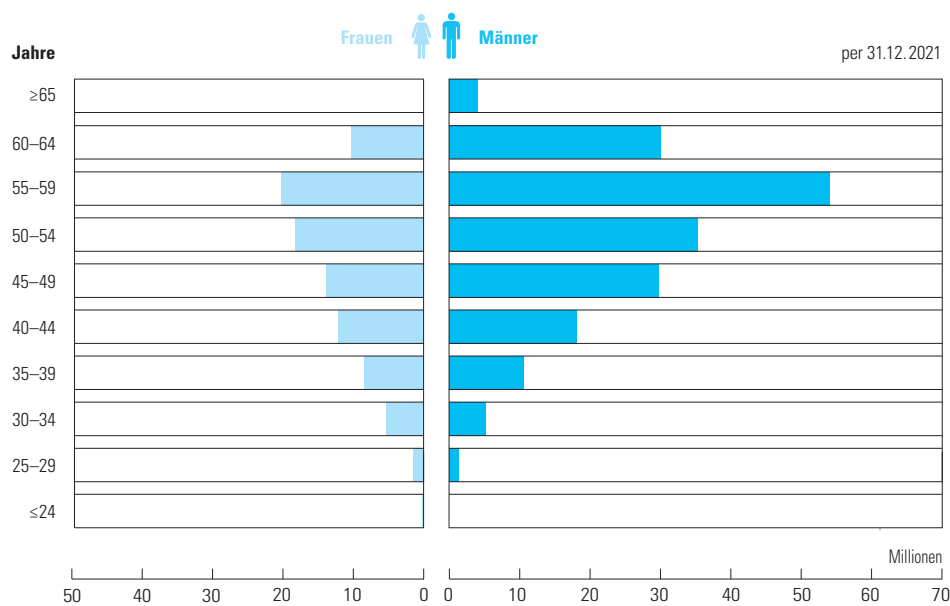
## VORSORGEKAPITAL







## VORSORGEKAPITAL AKTIVE NACH ALTER

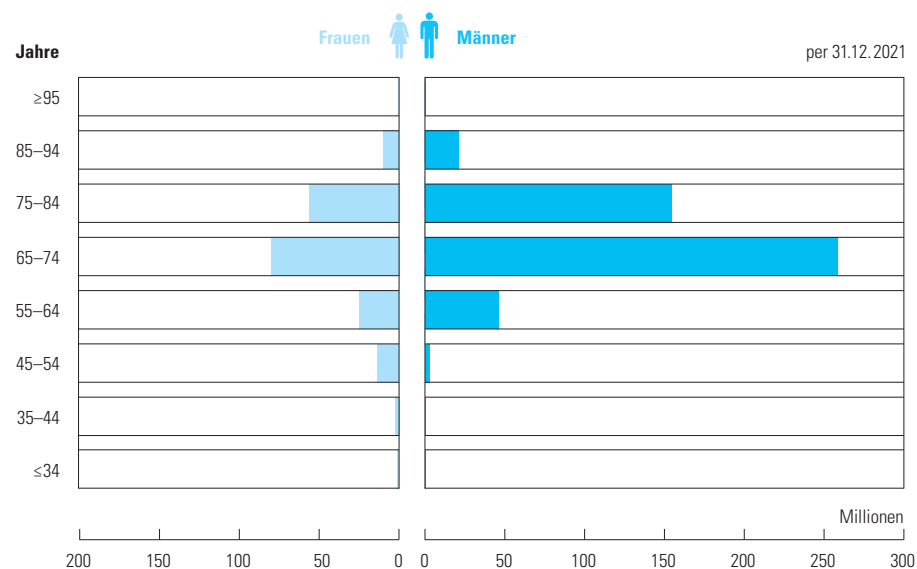


Total Aktive: 279,6 Mio.

Total Frauen: 90,1 Mio.

Total Männer: 189,4 Mio.

## VORSORGEKAPITAL RENTNER NACH ALTER



Total Rentner: 672 Mio.\*

Total Frauen: 187 Mio.

Total Männer: 485 Mio.

\* ohne AHV-Überbrückungsrenten



## Aus dem Stiftungsrat und der Geschäftsführung

### **Tätigkeit der Organe**

Der Stiftungsrat tagte im Berichtszeitraum insgesamt fünf Mal. Aufgrund der Corona-Situation wurden alle Sitzungen wiederum als Videokonferenz durchgeführt. In der Maisitzung wurden das Anlageergebnis, der Revisionsbericht und das versicherungstechnische Gutachten des Experten für die berufliche Vorsorge besprochen. Zudem wurde die Jahresrechnung 2020 – wie von der Revisionsstelle empfohlen – formell genehmigt. Die wesentlichen Themen, welche im Jahresverlauf vom Stiftungsrat behandelt wurden, lassen sich wie folgt zusammenfassen:

### **Nachhaltigkeit in der Vermögensanlage**

An der Septembersitzung hat sich der Stiftungsrat mit der Nachhaltigkeit der Vermögensanlage befasst und entsprechende Leitsätze erarbeitet, welche die Ziele der Personalvorsorgestiftung der Ringier Gruppe festhalten. Die Umsetzungsmassnahmen beinhalten neben einer Ausschlussliste, die sich an die Liste des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK) anlehnt, auch

den konstruktiven Dialog (Engagement) mit dem Management von Unternehmungen, um diese auf Good Governance zu verpflichten und sie hinsichtlich ihrer Umwelt- und Sozialverantwortung zu sensibilisieren. Das Engagement erfolgt über eine Mitgliedschaft bei Ethos (Schweizerische Stiftung für nachhaltige Entwicklung), welche im Rahmen der Ethos Engagement Pools Schweiz und International die Interessen aller angeschlossenen institutionellen Anleger für eine nachhaltige Entwicklung im Sinne von ESG (Environment, Social und Governance) vertritt und fördert.

### **Rückversicherung der Invaliden- und Todesfallleistungen**

Der Rückgang der aktiven Versicherten während den letzten Jahren hat den Stiftungsrat bewogen, eine Überprüfung vorzunehmen, ob die Risikoleistungen weiterhin autonom von der Personalvorsorgestiftung der Ringier Gruppe getragen oder die Leistungen über eine Versicherungsgesellschaft rückgedeckt werden sollen. Der Stiftungsrat hat die Angebote für eine Rückversicherung der

Risikoleistungen geprüft und unter Berücksichtigung der eingetretenen Leistungsfälle (Risikoverlauf) während den vergangenen Jahren entschieden, die Invaliden- und Todesfallleistungen weiterhin selbst zu tragen.

### Anpassungen der Reglemente

Der Stiftungsrat hat folgende Änderungen in den Reglementen beschlossen:

#### Anlagereglement, gültig per 1. Januar 2021

Die erneute Aufwertung der Immobilien Direktanlagen per 31. Dezember 2020 sowie eine Analyse der Anlageklasse Insurance Linked Securities (ILS) hinsichtlich ESG-Konformität, Angemessenheit der Risikoprämie und Komplexität der Anlage haben zu einer Anpassung der Anlagestrategie geführt. Folgende strategischen Quoten wurden rückwirkend per 1. Januar 2021 im Anlagereglement angepasst: Immobilien Direktanlagen 19% (+4%-Punkte), ILS 0% (-2%-Punkte), Obligationen CHF 52% (-4%-Punkte), Aktien Welt hedged 4% (+1%-Punkt) und Infrastruktur 3% (+1%-Punkt).

#### Vorsorgereglement, gültig per 1. Januar 2022

- **Stufenloses IV-Rentensystem:** Die eidgenössische Invalidenversicherung (IV) hat eine Gesetzesrevision durchgeführt, die unter anderem die Einführung eines stufenlosen Rentensystems vorsieht. Diese Neuerung gilt auch für die Personalvorsorgestiftung der Ringier Gruppe. Sie betrifft in einem ersten Schritt jedoch nur Versicherte, die ab dem Jahr 2022 neu Anspruch auf eine Rente der IV haben.
- **Rückerstattung von zu Unrecht bezogener Leistungen:** Aufgrund einer Änderung im Gesetz über die berufliche Vorsorge (BVG) ist die Frist bezüglich einer Rückforderung von zu Unrecht bezogener Leistungen von einem auf drei Jahre erhöht worden.

### Veränderungen bei den angeschlossenen Unternehmungen

#### Le Temps SA

Ringier Axel Springer Schweiz AG hat die Zeitung Le Temps Ende 2020 an die Stiftung Aventinus verkauft. Die Versicherten von Le Temps wurden im Rahmen eines neuen Anschlussvertrages ab Januar 2021 in der Personalvorsorgestiftung der Ringier Gruppe weiter versichert. Der Anschlussvertrag ist per 30. Juni 2021 durch Le Temps aufgelöst worden. In der Folge sind sämtliche aktiven Versicherten in eine neue Vorsorgeeinrichtung übergetreten. Mit der Kündigung des Anschlussvertrags ist der Tatbestand für eine Teilliquidation erfüllt. Der Experte für die berufliche Vorsorge ist mit der Erstellung eines Teilliquidationsberichts beauftragt worden.

#### Geschenkidee.ch GmbH

Geschenkidee.ch hat den Anschlussvertrag, nachdem die Firma von Ringier AG verkauft wurde, per 31. Dezember 2021 aufgelöst. Sämtliche aktiven Versicherten sind in der Folge in eine neue Vorsorgeeinrichtung übergetreten. Mit der Kündigung des Anschlussvertrags ist der Tatbestand für eine Teilliquidation erfüllt. Der Experte für die berufliche Vorsorge ist mit der Erstellung eines Teilliquidationsberichts beauftragt worden.

### Zinssätze

Die Sparguthaben der aktiven Versicherten wurden im Berichtsjahr mit einem Satz von 2% (Vorjahr 0,5%) verzinst. Der Mutationszinssatz für das Jahr 2022 wurde auf 1% (Vorjahr 0%) festgelegt. Dieser Zinssatz bestimmt die unterjährige Verzinsung der Sparguthaben zum Beispiel bei Austritt oder Pensionierung. Über die definitive Verzinsung der Sparguthaben entscheidet der Stiftungsrat anlässlich der Herbstsitzung 2022. Der Projektionszinssatz für die Hochrechnung des Sparguthabens auf das ordentliche Rücktrittsalter liegt unverändert bei 1%. Der Stiftungsrat hat an der Dezembersitzung den technischen Zinssatz per 31. Dezember 2021 auf 0,9% erhöht (Vorjahr 0,5%). Der Zinssatz wird jährlich basierend auf dem Zinssatz der 10-jährigen Bundesobligation per 31. Dezember zuzüglich einer Marge von 1%-Punkt ermittelt.

### Rentenanpassungen per 1. Januar 2022

Der Stiftungsrat entscheidet aufgrund gesetzlicher und reglementarischer Bestimmungen jährlich darüber, ob und in welchem Ausmass die laufenden Renten angepasst werden können. Mit Blick auf das seit längerem bestehende Umfeld mit historisch tiefer Inflation hat der Stiftungsrat beschlossen, per 1. Januar 2022 keine Teuerungszulagen vorzunehmen.

### Weiterbildung

Der Stiftungsrat bildet sich regelmässig in der beruflichen Vorsorge und in Anlagethemen weiter. Im Berichtsjahr erfolgten durch Fachleute der Stiftung Ethos zwei Schulungen zum Thema «Nachhaltige Vermögensanlagen bzw. ESG «Environment, Social and Governance». Ergänzend dazu haben die Mitglieder des Stiftungsrats externe Weiterbildungsangebote genutzt.

# Bericht über die Vermögensanlagen

Obwohl auch das Jahr 2021 im Schatten der Corona-Pandemie stand, unterschied sich das Anlagejahr 2021 fundamental vom Jahr 2020. Trotz der gegenüber dem Vorjahr noch häufiger auftretenden Unterbrechungen von Lieferketten und der erschwerten Produktionsbedingungen in Industriebetrieben, u.a. aufgrund vieler Krankheitsfälle unter den Mitarbeitenden, war das Jahr 2021 ein wider Erwarten relativ positives Anlagejahr! Besonders die Aktien- und Immobilienmärkte zeigten sich unbeeindruckt von den Schwierigkeiten in der realen Wirtschaftswelt. Grössere Turbulenzen auf den Kapitalmärkten blieben aus.

Das Anlagejahr 2021 wird den Aktionären mit Renditen von beispielsweise über +23% auf Schweizer Aktien als äusserst positives Jahr in Erinnerung bleiben – selbst die steigenden Inflationsraten und die aufkommenden Inflationsängste führten weder zu einer markant höheren Volatilität noch zu spürbaren Kursverlusten auf den Aktien- und Immobilienmärkten.

Allerdings stiegen, als Reaktion auf die höheren Inflationserwartungen, die Zinsen an. In der Schweiz erhöhten sie sich je nach Laufzeit um bis zu 0,4%-Punkte. Aufgrund des eher geringen Zinsanstiegs hielten sich die Kursverluste auf den Obligationen in Grenzen (Swiss Bond Gesamtindex: -1,8%). Die trotz der international ansteigenden Zinsen im langfristigen Vergleich überdurchschnittlichen Immobilienrenditen kamen für viele Marktbeobachter überraschend. Die Immobilien Ausland haben sich im Jahr 2021 mit Renditen von teilweise über +30% von den Kursverlusten im Coronajahr 2020 erholt. Auf börsengehandelten Immobilien in der Schweiz konnte ebenfalls eine Rendite von über +7% erzielt werden.

Aus Pensionskassensicht war das Jahr 2021 sogar ausserordentlich positiv. Dank der steigenden Aktienkurse ist eine gute Anlagerendite erzielt worden. Zudem führten die steigenden Zinsen zu einer Entlastung bei der Bewertung der Verpflichtungen. Einzelne Pensionskassen, wie unter anderem auch die Personalvorsorgestiftung der Ringier Gruppe, konnten den technischen Zins erhöhen, was sich positiv auf die finanzielle Lage ausgewirkt hat. Die höheren Zinsen sind auch aus der Perspektive der aktiven Versicherten erfreulich, da sich der Druck auf weitere Senkungen der Umwandlungssätze verringert hat.

Im Jahr 2021 sind Pensionskassen, die mehr Anlagerisiken eingegangen sind, belohnt worden. Der überdurchschnittlich hohe Rentneranteil und die damit verbundene eingeschränkte Sanierungsfähigkeit der Personalvorsorgestiftung der Ringier Gruppe haben den Stiftungsrat veranlasst, eine vergleichsweise vorsichtige Anlagepolitik zu verfolgen. Die im Jahr 2021 erzielte Anlagerendite von +4% kann deshalb als sehr erfreulich angesehen werden. Die sehr hohe Rendite des Vorjahres von +6,7% ist allerdings nicht

erreicht worden. Die Schweizer Pensionskassen haben im Jahr 2021 eine durchschnittliche Rendite von +8,3% erzielt. Im Gegensatz zum Vorjahr hat die Personalvorsorgestiftung der Ringier Gruppe diesen Durchschnitt verfehlt, was aufgrund der mit der vorsichtigen Anlagepolitik verbundenen tieferen Aktienquote in guten Aktienjahren die Konsequenz ist.

Die Personalvorsorgestiftung der Ringier Gruppe hat ihre Anlagestrategie konsequent umgesetzt und ist relativ zur Anlagestrategie keine zusätzlichen taktischen Umsetzungsrisiken eingegangen. Sie hat Aktienanteile, die aufgrund des Kursanstiegs angewachsen sind, konsequent wieder auf den strategischen Anteil reduziert und so Kursgewinne realisiert. Da die Vermögensverwalter ihre Anlageziele zum grössten Teil erreichten und die Immobilien im Direktbesitz nochmals leicht aufgewertet wurden, konnte gegenüber der Benchmarkrendite (theoretische Vergleichsrendite der strategischen Anlageaufteilung, die keine Kosten beinhaltet) sogar eine kleine Outperformance erzielt werden. Zusätzlich hilft das strikte Kostenmanagement sicherzustellen, dass die Vermögensverwaltungskosten vergleichsweise tief bleiben und die Rendite nur wenig geschmälert wird.

Insgesamt hat sich die finanzielle Lage der Personalvorsorgestiftung der Ringier Gruppe im Jahr 2021 verbessert, was als sehr positiv einzustufen ist. Weniger verheissungsvoll war jedoch der Start ins Jahr 2022. Die Ukraine-Invasion Russlands hat nicht nur zu Aktienmarkturbulenzen sondern auch zu viel höheren Rohstoffpreisen und weiteren Lieferkettenunterbrechungen geführt. In der Folge stiegen die Inflationsraten besonders in den USA und im Euroraum deutlich an, was wiederum zu sehr stark anziehenden Zinsen führte. Die Rendite für eine Obligation der Eidgenossenschaft erreicht bei einer Laufzeit von 10 Jahren fast wieder 1% pro Jahr (Stand Ende April 2022). Ende 2020 lag dieser Wert noch bei rund -0,5% pro Jahr! Entsprechend mussten bis Ende April 2022 sowohl auf den Aktien- wie auch auf den Obligationenanlagen Verluste verzeichnet werden.

Die im Jahr 2020 eingeleiteten Massnahmen zur finanziellen Stabilisierung der Personalvorsorgestiftung der Ringier Gruppe sind als positiv zu werten. Dank der erreichten finanziellen Stabilität ist die Personalvorsorgestiftung nun in der Lage, Rückschläge, wie sie bisher im Jahr 2022 aufgetreten sind, gut zu verkraften. Gerade wenn die Kapitalmärkte wie in der aktuellen Lage volatil sind, ist eine langfristig orientierte, vorsichtige und breit diversifizierte Anlagepolitik, wie sie die Personalvorsorgestiftung der Ringier Gruppe eingeschlagen hat, adäquat. Es ist weiterhin das Ziel des Stiftungsrats, Markturbulenzen ohne grosse Anpassungen im Anlageportfolio durchzustehen, um dann von der Erholung der Märkte, die immer irgendwann kommt, zu profitieren.



# Bilanz

	Anhang	31.12. 2021		31.12. 2020	
<b>Aktiven</b>		CHF	%	CHF	%
<b>Vermögensanlagen</b>	6.4	<b>1 141 912 789</b>	<b>97,5</b>	<b>1 160 885 073</b>	<b>96,1</b>
Flüssige Mittel		27 018 863	2,3	40 179 935	3,3
Anlagen beim Arbeitgeber	6.13	34 413	0,0	1 026 451	0,1
Geldmarktfonds		–	0,0	50 699 241	4,2
Obligationen CHF		512 340 240	43,7	474 453 500	39,3
Obligationen FW		57 538 255	4,9	59 185 697	4,9
Hypotheken		46 569 295	4,0	46 605 438	3,9
Aktien Schweiz		35 290 501	3,0	33 972 674	2,8
Aktien Ausland		139 030 328	11,9	125 830 576	10,4
Infrastruktur	1)	13 149 596	1,1	8 293 056	0,7
Alternative Anlagen		74 348 443	6,3	98 509 810	8,2
Immobilien Direktanlagen		188 142 000	16,1	174 587 750	14,5
Immobilien indirekte Anlagen		48 450 855	4,1	47 540 945	3,9
<b>Forderungen gegenüber Arbeitgebern</b>	9.3	<b>26 982 500</b>	<b>2,3</b>	<b>44 310 000</b>	<b>3,7</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	7.1	<b>2 336 431</b>	<b>0,2</b>	<b>2 585 831</b>	<b>0,2</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>1 171 231 720</b>	<b>100,0</b>	<b>1 207 780 904</b>	<b>100,0</b>

<b>Passiven</b>					
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>8 025 106</b>	<b>0,7</b>	<b>32 173 775</b>	<b>2,7</b>
Freizügigkeitsleistungen und Renten		7 745 734	0,7	32 037 311	2,7
Andere Verbindlichkeiten		279 372	0,0	136 464	0,0
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>1 026 932</b>	<b>0,1</b>	<b>1 700 441</b>	<b>0,1</b>
<b>Arbeitgeberbeitragsreserve</b>	6.14	<b>2 000 000</b>	<b>0,2</b>	–	–
<b>Nicht technische Rückstellungen</b>	7.2	<b>11 660 000</b>	<b>1,0</b>	<b>10 808 000</b>	<b>0,9</b>
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>		<b>1 016 243 035</b>	<b>86,8</b>	<b>1 119 112 324</b>	<b>92,7</b>
Vorsorgekapital Versicherte	5.2	279 566 345	23,9	299 469 400	24,8
Vorsorgekapital Rentenbezüger	5.4	674 349 190	57,6	734 967 924	60,9
Technische Rückstellungen	5.7	62 327 500	5,3	84 675 000	7,0
<b>Wertschwankungsreserve</b>	6.3	<b>121 949 164</b>	<b>10,4</b>	<b>43 986 364</b>	<b>3,6</b>
<b>Stiftungskapital/freie Mittel</b>					
Stand zu Beginn der Periode		–	–	–	–
Ertragsüberschuss		10 327 483	–	–	–
<b>Stand am Ende der Periode</b>		<b>10 327 483</b>	–	–	–
<b>Total Passiven</b>		<b>1 171 231 720</b>	<b>100,0</b>	<b>1 207 780 904</b>	<b>100,0</b>

1) Infrastrukturanlagen werden neu als eigene Anlagekategorie geführt. Die Werte für 2020 wurden entsprechend umgegliedert. Die Zahlen sind für die Rechnungsbelegung auf CHF gerundet, aber die Additionen sind mit genauen Beträgen erfolgt.

# Betriebsrechnung

	Index	Anhang	2021	2020
<b>Versicherungsteil</b>			CHF	CHF
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>	A		<b>35 842 244</b>	<b>79 997 940</b>
Sparbeiträge Arbeitnehmer			10 278 555	10 258 800
Risikobeiträge Arbeitnehmer			2 374 125	2 513 414
Sparbeiträge Arbeitgeber			15 550 232	16 345 035
Risikobeiträge Arbeitgeber			3 029 356	3 241 389
Einlagen Arbeitgeber für vorzeitige Pensionierung			173 546	576 988
Zusatzaltersgutschriften Arbeitnehmer			–	121 491
Einmaleinlagen und Einkaufssummen			2 436 431	2 540 823
Einlagen Arbeitgeber für finanzielle Stabilisierung / Rentenbestand SWP		9.3	–	44 400 000
Einlagen Arbeitgeberbeitragsreserven		6.14	2 000 000	–
<b>Eintrittsleistungen</b>	B		<b>17 556 616</b>	<b>16 916 365</b>
Freizügigkeitseinlagen			16 849 828	16 727 250
Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidung			706 788	189 115
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>	A+B		<b>53 398 860</b>	<b>96 914 305</b>
<b>Reglementarische Leistungen</b>	C		<b>–47 250 210</b>	<b>–50 289 063</b>
Altersrenten			–31 848 768	–33 403 150
Hinterlassenenrenten			–6 214 631	–5 872 523
Invalidenrenten			–3 496 135	–3 510 251
Übrige reglementarische Leistungen			–1 817 265	–1 595 256
Kapitalleistungen bei Pensionierung			–3 075 885	–5 598 340
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität			–797 526	–309 543
<b>Austrittsleistungen</b>	D		<b>–60 925 377</b>	<b>–61 710 473</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		9.2	–58 179 761	–46 976 724
Deckungskapital Rentner an neue Vorsorgeeinrichtung			–	–14 389 138
Freizügigkeitsleistungen Ergänzung auf BVG-Minimum			–7 157	–168
Freizügigkeitsleistungen Rückzahlung von IV-Fällen			78 238	316 737
Vorbezüge WEF / Scheidung			–732 209	–661 180
Entnahme aus kollektiven Reserven und WSR			–2 084 487	–
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>	C+D		<b>–108 175 587</b>	<b>–111 999 536</b>
<b>Auflösung (+)/Bildung (–) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven</b>	E		<b>100 869 288</b>	<b>–37 537 342</b>
Auflösung (+)/Bildung (–) Vorsorgekapital Versicherte		5.2	24 902 260	16 556 029
Auflösung (+)/Bildung (–) Vorsorgekapital Rentenbezüger		5.4	67 233 445	–67 214 123
Auflösung (+)/Bildung (–) technische Rückstellungen		5.7	22 347 500	27 725 239
Verzinsung des Sparkapitals		5.2	–4 999 206	–1 511 274
Technische Verzinsung des Rentendeckungskapitals		5.4	–6 614 711	–13 093 212
Auflösung (+)/Bildung (–) Arbeitgeberbeitragsreserven		6.14	–2 000 000	–

# Betriebsrechnung

	Index	Anhang	2021	2020
<b>Versicherungsteil</b>			CHF	CHF
<b>Versicherungsaufwand</b>	F		<b>-101 439</b>	<b>-101 273</b>
Beiträge (-)/Zuschüsse (+) Sicherheitsfonds			-101 439	-101 273
<b>Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil</b>	A-F		<b>45 991 123</b>	<b>-52 723 846</b>
<b>Nettoergebnis aus Vermögensanlage</b>	G	6.8.1	<b>43 329 988</b>	<b>70 920 879</b>
Ergebnis aus flüssigen Mitteln			-110 594	5 340
Ergebnis aus Anlagen beim Arbeitgeber			-	12 695
Ergebnis aus Geldmarktfonds			-70 944	-349 067
Ergebnis aus Obligationen CHF			-9 398 874	4 601 284
Ergebnis aus Obligationen FW			-1 245 709	2 771 073
Ergebnis aus Hypotheken			165 186	283 195
Ergebnis aus Aktien Schweiz			7 607 042	1 458 044
Ergebnis aus Aktien Ausland			24 355 471	13 959 333
Ergebnis aus Infrastruktur	1)		682 872	215 476
Ergebnis aus alternativen Anlagen			7 253 220	6 144 459
Ergebnis aus Immobilien direkte Anlagen		6.8.2	14 160 676	42 375 078
Ergebnis aus Immobilien indirekte Anlagen			2 675 951	2 390 594
Kommissionen und Gebühren		6.9	-607 348	-842 227
Aufwand Vermögensverwaltung			-2 136 961	-2 104 399
<b>Sonstiger Ertrag</b>	K		<b>437</b>	<b>4 088</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>	H		<b>-1 031 265</b>	<b>-1 254 132</b>
Allgemeine Verwaltung			-922 094	-1 080 116
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge			-96 806	-163 219
Aufsichtsbehörden			-12 365	-10 797
<b>Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-) vor Auflösung Wertschwankungsreserve</b>	A-H		<b>88 290 283</b>	<b>16 946 989</b>
<b>Bildung (-)/Auflösung (+) Wertschwankungsreserve</b>		6.3	<b>-77 962 800</b>	<b>-16 946 989</b>
<b>Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-)</b>			<b>10 327 483</b>	<b>-</b>

1) Infrastrukturanlagen werden neu als eigene Anlagekategorie geführt. Die Werte für 2020 wurden entsprechend umgegliedert.



# Anhang

## 1 GRUNDLAGEN UND ORGANISATION

### 1.1 Rechtsform und Zweck

Die Personalvorsorgestiftung der Ringier Gruppe hat die Rechtsform einer Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB. Die autonome Stiftung bezweckt, die Arbeitnehmer der angeschlossenen Unternehmen gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters, der Invalidität und des Todes zu versichern.

### 1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung erfüllt das BVG-Obligatorium und ist im Register für die berufliche Vorsorge mit der Nr. AG-064 eingetragen. Sie entrichtet Beiträge an den Sicherheitsfonds BVG. Bei der BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau BVSA ist die Stiftung unter der Identifikations-Nr. AG-0685 eingetragen.

### 1.3 Angabe der Urkunde und der Reglemente

Errichtung der Stiftung	Datum der öffentlichen Urkunde	17. Juni 1936
Stiftungsurkunde	Datum der letzten Änderung	22. Oktober 2002
Vorsorgereglement	Datum der letzten Änderung	1. Januar 2021
Organisationsreglement	Datum der letzten Änderung	1. Dezember 2020
Anlagereglement	Datum der letzten Änderung	1. Januar 2021
Vergütungsreglement	Datum der letzten Änderung	12. Mai 2020
Rückstellungsreglement	Datum der letzten Änderung	31. Dezember 2021
Teilliquidationsreglement	Datum der Genehmigung	17. Januar 2011

### 1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat: Siehe Tabelle auf Seite 4.

Wertschriften- und Liegenschaftskommission: Siehe Tabelle auf Seite 4.

Geschäftsstelle: Siehe Tabelle auf Seite 5.

Die Mitglieder des Stiftungsrates, der Geschäftsführer sowie die Verantwortlichen der Fachbereiche zeichnen kollektiv zu zweien.

### 1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Siehe Tabelle auf Seite 5.

## 1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

		Vorsorgeplan	31.12.2021 Versicherte	31.12.2020 Versicherte
Ringier AG	1)	Standard	844	673
Ringier Axel Springer Schweiz AG	2)	Montfort	297	367
Ringier Axel Springer Schweiz AG	2)	Standard	75	165
Swissprinters AG		Standard	158	160
Admeira AG	1)	Tell	69	201
Energy Schweiz AG		Standard	62	71
Energy Zürich AG		Standard	17	16
Energy Media AG		Standard	17	16
Energy Bern AG		Standard	7	9
Energy Basel AG		Standard	6	7
Ringier Axel Springer Media AG		Standard	8	13
Ringier Sports AG		Standard	16	21
Ribali AG		Standard	14	14
PVST der Ringier Gruppe		Standard	9	8
Ringier Art & Immobilien AG		Standard	5	6
GetYourLawyer AG		Montfort	6	4
Externe Mitglieder		Standard	7	4
Geschenkidee.ch	3)	Standard	–	37
<b>Bestand 31.12.</b>			<b>1617</b>	<b>1792</b>

Die Austritte und die Pensionierungen per 31. Dezember sind im Bestand der aktiven Versicherten nicht mehr enthalten. Neue Altersrentner ab 1. Januar 2022 bzw. 1. Januar 2021 wurden im Bestand der Rentner berücksichtigt.

1) Im Berichtsjahr sind 130 Versicherte der Admeira AG arbeitsvertraglich zur Ringier AG übergetreten. Die wohlverwobenen Rechte der Versicherten sind gewahrt worden.

2) Die Zeitung Le Temps wurde per 31. Dezember 2020 an die Fondation Aventinus verkauft. Aufgrund des Verkaufs sind 109 Versicherte per 1. Januar 2021 zur Le Temps SA übergetreten. Mit der Gesellschaft ist ein befristeter Anschlussvertrag abgeschlossen worden. Nach Beendigung des Anschlussvertrags sind 124 Versicherte per 1. Juli 2021 in die neue Vorsorgeeinrichtung übergetreten (siehe Ziffer 9.2).

3) Die Gesellschaft hat den Anschlussvertrag per 31. Dezember 2021 gekündigt. In der Folge sind 38 Versicherte zur neuen Vorsorgeeinrichtung übergetreten.

## 2. VERSICHERTE UND RENTENBEZÜGER

### 2.1 Versicherte

<b>Aktiv Versicherte</b>	31.12.2021	31.12.2020
Männer	887	965
Frauen	730	827
<b>Total (Anzahl)</b>	<b>1617</b>	<b>1792</b>

<b>Bestandesveränderung Versicherte</b>	31.12.2021	31.12.2020
Eintritte	368	312
Austritte	-520	-472
Vollinvalidität	-1	-
Pensionierungen	-20	-23
Todesfälle	-2	-1
<b>Total Veränderung</b>	<b>-175</b>	<b>-184</b>

### 2.2 Rentenbezüger

	31.12.2021	31.12.2020
Altersrenten	1187	1218
Alterskinderrenten	11	11
Invalidenrenten	172	174
Invalidenkinderrenten	6	9
Ehegattenrenten	347	341
Waisenrenten	8	10
<b>Total Rentenbezüger</b>	<b>1731</b>	<b>1763</b>
AHV-Überbrückungsrenten	57	59
Sonder- und Invalidenüberbrückungsrenten	1	2
AHV-Ersatzrenten für Frauen der Jahrgänge 1939-1947	101	106
AHV-Überbrückungsrenten, zugesprochene	31	46

Um Doppelzählungen zu vermeiden, werden AHV- und IV-Überbrückungs-, Sonderrenten und die AHV-Ersatzrenten nicht im Bestand der Rentenbezüger berücksichtigt.

<b>Bestandesveränderung Rentenbezüger</b>		31.12.2021	31.12.2020
Zugänge Altersrenten		12	16
Abgänge Altersrenten	1)	-43	-78
Zugänge Invalidenrenten		5	2
Abgänge Invalidenrenten		-7	-9
Zugänge Ehegattenrenten		26	23
Abgänge Ehegattenrenten		-20	-20
Zugänge Kinderrenten		12	13
Abgänge Kinderrenten		-17	-18
<b>Total Veränderung</b>		<b>-32</b>	<b>-71</b>

1) Aufgrund der Kündigung der Anschlussvereinbarung durch Betty Bossi AG auf den 31. Dezember 2020 wurden 38 Rentenbezüger per 1. Januar 2021 an die CPV/CAP Pensionskasse Coop übertragen.

### 3. ART DER UMSETZUNG DES ZWECKS

#### 3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Die Vorsorgepläne sind mit abgestuften Beiträgen nach dem Beitragsprimat aufgebaut. Die Höhe der Sparbeiträge der Versicherten richtet sich nach einem der drei Wahlpläne Basis, Plus oder Plus Plus. Die Pensionierung ist zwischen Alter 59 und Alter 65 möglich. Die Versicherten können eine gleichbleibende Alters-/Ehegattenrente wählen.

#### 3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

##### Vorsorgeplan Standard

Alter	Sparbeiträge AN (in %)			Sparbeiträge AG (in %)
	Basis	Plus	Plus Plus	alle Pläne
20–24	3,00	3,00	3,00	3,00
25–31	3,80	4,80	5,80	6,20
32–36	4,60	5,60	6,60	7,40
37–41	5,50	6,50	7,50	8,50
42–46	5,50	6,50	7,50	10,50
47–51	6,20	7,20	8,20	11,30
52–56	7,20	8,20	9,20	13,30
57–61	8,40	9,40	10,40	15,60
62–65	6,00	7,00	8,00	12,00

Der versicherte Lohn entspricht dem AHV-pflichtigen Jahresbruttolohn einschliesslich des vertraglichen 13. Monatslohns und der Schichtzulagen. Bonuszahlungen, Spontanprämien, Überzeitenentschädigungen und Kinderzulagen werden nicht berücksichtigt. Der maximal versicherte Jahreslohn beträgt CHF 860 400.–.

Die AHV-Überbrückungsrente zwischen Alter 63 und Alter 65 wird aus Risikobeiträgen finanziert. Die Erwerbsunfähigkeitsrente wird bis zum Erreichen des AHV-Alters bezahlt. Danach erfolgt eine Neuberechnung der Altersrente basierend auf dem theoretischen Altersguthaben, was eine tiefere Rente ergeben kann als die laufende temporäre Erwerbsunfähigkeitsrente. Der maximale Kapitalbezug beträgt 100% des Altersguthabens. Die Risikoleistungen basieren auf dem versicherten Lohn.

##### Vorsorgeplan Montfort

Alter	Sparbeiträge AN (in %)			Sparbeiträge AG (in %)
	Basis	Plus	Plus Plus	alle Pläne
20–24	3,00	3,00	3,00	3,00
25–34	4,00	4,50	5,00	5,00
35–44	5,50	6,00	6,50	6,50
45–54	7,50	8,00	8,50	8,50
55–65	9,50	10,00	10,50	10,50

Der Vorsorgeplan wird für die neu eintretenden Mitarbeiter der Ringier Axel Springer Schweiz AG benützt. Der versicherte Lohn entspricht dem AHV-pflichtigen Jahresbruttolohn einschliesslich des vertraglichen 13. Monatslohns und des Zielbonus. Der maximal versicherte Jahreslohn beträgt CHF 168 495.–.

Dieser Vorsorgeplan enthält keine AHV-Überbrückungsrente. Die Erwerbsunfähigkeitsrente wird bis zum Erreichen des AHV-Alters bezahlt. Danach erfolgt eine Neuberechnung der Altersrente basierend auf dem theoretischen Altersguthaben, was eine tiefere Rente ergeben kann als die laufende temporäre Erwerbsunfähigkeitsrente. Der maximale Kapitalbezug beträgt 100% des Altersguthabens. Die Risikoleistungen basieren auf dem versicherten Lohn.

#### Vorsorgeplan Teil

Alter	Sparbeiträge AN (in %)			Sparbeiträge AG (in %)
	Basis	Plus	Plus Plus	alle Pläne
20–24	3,00	3,00	3,00	3,00
25–34	4,40	4,40	4,40	4,40
35–44	5,80	6,50	7,20	7,20
45–54	6,80	8,50	10,20	10,20
55–65	6,80	8,50	10,20	10,20

Der Vorsorgeplan gilt für alle Mitarbeiter der Admeira AG. Der versicherte Lohn entspricht dem AHV-pflichtigen Jahresbruttolohn einschliesslich des vertraglichen 13. Monatslohns und des Zielbonus. Der maximal versicherte Jahreslohn beträgt CHF 860 400.–.

Dieser Vorsorgeplan enthält keine AHV-Überbrückungsrente. Die Erwerbsunfähigkeitsrente wird bis zum Erreichen des AHV-Alters bezahlt. Danach erfolgt eine Neuberechnung der Altersrente basierend auf dem theoretischen Altersguthaben, was eine tiefere Rente ergeben kann als die laufende temporäre Erwerbsunfähigkeitsrente. Der maximale Kapitalbezug beträgt 100% des Altersguthabens. Die Risikoleistungen basieren auf dem versicherten Lohn.

### 3.3 Umwandlungssätze Absenkungstabelle

Jahr	Altersangaben in %					
	Alter 65	64	63	62	61	60
2020	4.90	4.70	4.55	4.40	4.25	4.10
2021	4.90	4.70	4.55	4.40	4.25	4.10
2022	4.75	4.60	4.45	4.30	4.15	4.00
2023	4.60	4.45	4.30	4.15	4.00	3.85
2024	4.45	4.30	4.15	4.00	3.85	3.70
2025	4.30	4.15	4.00	3.85	3.70	3.55
2026	4.30	4.15	4.00	3.85	3.70	3.55

## 4 BEWERTUNGS- UND RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE, STETIGKEIT

### 4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche Lage im Sinn der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

### 4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Aufgrund von Rundungen können sich in der Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben. Die Bewertungsgrundsätze sind im Anlagereglement festgehalten und richten sich nach den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26. Die Wertpapiere sind zu Kurswerten bewertet. Die Immobiliendirektanlagen und Miteigentumsanteile werden nach der Discounted-Cashflow-(DCF-)Methode bewertet.

Die nachfolgenden Bewertungsgrundsätze sind unverändert zum Vorjahr angewendet worden.

#### **Festverzinsliche Anlagen**

- Marktwert per Abschlussstag
- Fremdwährungen zum Devisenkurs per Abschlussstag
- Für Cash-, Fest- und Call-Gelder sowie für Hypothekar- und andere Darlehen wird stets der Nominalwert als Marktwert eingesetzt. Ausnahmen sind nur möglich, wenn berechtigte Zweifel an der Zins- und Rückzahlungsfähigkeit eines Darlehensschuldners bestehen (Berichts- und Vorjahr wurden zum Nominalwert bewertet).
- Die Marchzinsen sind zu aktivieren.

#### **Aktien, Fondsanteile**

- Marktwert per Abschlussstag
- Fremdwährungen zum Devisenkurs per Abschlussstag

#### **Immobiliendirektanlagen**

- Bewertung nach der Discounted-Cashflow-(DCF-)Methode basierend auf dem 2-Phasen-Modell von IAZI.
- Zur Wertermittlung werden die zukünftigen Zahlungsströme (Cashflows) auf den Bewertungsstichtag abgezinst. Dabei werden die ersten 10 Jahre detailliert dargestellt. Die nachfolgenden 90 Jahre werden als Rentenbarwert betrachtet und im «Residualjahr» (Exit) zusammengefasst. Der Marktwert einer Liegenschaft resultiert aus der Summe dieser jährlichen diskontierten Cashflows.
- Um bei einem Verkauf der Liegenschaften den anfallenden Grundstückgewinnsteuern und Gebühren Rechnung zu tragen, werden die entsprechenden Kosten berechnet und als nicht technische Rückstellungen bilanziert.

#### **Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen**

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen vom Experten für die berufliche Vorsorge ermittelt.

#### **Wertschwankungsreserve**

Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensanlagen zugrunde liegenden marktspezifischen Risiken gebildet, um die Erfüllung der Leistungsversprechen nachhaltig zu unterstützen.

#### **Übrige Aktiven und Passiven**

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

## 5. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RISIKEN/RISIKODECKUNG/DECKUNGSGRAD

### 5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Sowohl die Risikoleistungen bei Tod und Invalidität als auch die Langlebigerisiken werden von der Personalvorsorgestiftung der Ringier Gruppe autonom getragen. Es bestehen keine Versicherungsverträge.

### 5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	2021 CHF	2020 CHF
<b>Stand Sparguthaben 1.1.</b>	<b>299 469 400</b>	<b>314 514 154</b>
Sparbeiträge Arbeitnehmer	10 288 680	10 258 800
Sparbeiträge Arbeitgeber	15 540 107	16 345 035
Zusatzaltersgutschriften Arbeitnehmer	–	121 491
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	2 407 294	2 540 823
Freizügigkeitseinlagen	16 928 794	16 727 250
Rückzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	655 822	189 116
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	–58 179 761	–46 976 724
Auszahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	–732 209	–661 180
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	–11 810 987	–15 100 639
Verzinsung Sparkapital 2,0% (Vorjahr 0,5%)	4 999 205	1 511 274
<b>Stand Sparguthaben 31.12.</b>	<b>279 566 345</b>	<b>299 469 400</b>
<b>Anzahl Versicherte mit Altersguthaben</b>	<b>1617</b>	<b>1792</b>

Im Jahr 2021 wurde das Sparkapital aller aktiven Versicherten mit einem Zinssatz von 2% verzinst. Bei unterjährigen Austritten und Pensionierungen wird das Sparkapital im Jahr 2022 mit einem Satz von 1% verzinst.

### 5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
<b>Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)</b>	<b>120 342 914</b>	<b>130 722 125</b>
Vom Bundesrat festgelegter BVG-Minimalzins	1%	1%

### 5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentenbezüger

	2021 CHF	2020 CHF
<b>Stand Deckungskapital 1.1.</b>	<b>734 967 924</b>	<b>654 660 589</b>
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	–60 618 734	80 307 335
<b>Stand Deckungskapital 31.12.</b>	<b>674 349 190</b>	<b>734 967 924</b>
<b>Anzahl Rentenbezüger (Details siehe 2.2)</b>	<b>1731</b>	<b>1763</b>

Der Stiftungsrat hat beschlossen, die laufenden Risikorenten und Altersrenten nicht der Teuerung anzupassen. Für die Einhaltung der Mindestvorschriften nach BVG werden die laufenden reglementarischen Risikorenten periodisch überprüft. Unter Anwendung des Anrechnungsprinzips wurde festgestellt, dass die reglementarischen Risikorenten über den Minimalanforderungen der BVG-Hinterlassenen- und Invalidenrenten liegen.

Die Veränderung des Deckungskapitals ist im Wesentlichen auf die Erhöhung des technischen Zinssatzes auf 0,9% (bisher 0,5%) zurückzuführen.

### 5.5 Rekapitulation Altersguthaben und Rentendeckungskapital per Bilanzstichtag

<b>Angeschlossenenes Unternehmen</b>	Altersguthaben 31.12.2021 (CHF)	Rentendeckungskapital 31.12.2021 (CHF)
Ringier AG	141 134 674	247 219 165
Ringier Axel Springer Schweiz AG	69 842 836	31 440 303
Swissprinters AG	34 753 138	264 274 256
Ringier Print Adligenswil AG	–	115 410 133
Admeira AG	14 657 579	7 981 716
Energy-Gesellschaften	6 900 434	664 535
Übrige Anschlüsse	12 277 684	7 359 082
<b>Total</b>	<b>279 566 345</b>	<b>674 349 190</b>

### 5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Der Experte für die berufliche Vorsorge kann aufgrund der finanziellen Lage per Stichtag bestätigen, dass die reglementarischen Verpflichtungen erfüllt werden können. Die reglementarischen und versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen den derzeit geltenden gesetzlichen Vorschriften.

### 5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Der Experte für die berufliche Vorsorge ermittelt jährlich auf den Bilanzstichtag das notwendige Deckungskapital und die versicherungstechnischen Rückstellungen. Die Berechnung erfolgte im Berichtsjahr auf folgenden Grundlagen:

Technische Grundlagen: Generationentafel VZ 2015 zu 0,9% (Vorjahr VZ 2015 zu 0,5%)  
Methode: statisch, Freizügigkeitsleistungen nach FZG bzw. versicherungstechnischem Deckungskapital



	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
<b>Zusammensetzung technische Rückstellungen</b>		
Rückstellung Schadenfälle (Altersguthaben)	2 809 000	2 796 000
Rückstellung Umwandlungssatz	13 164 000	26 196 000
Risikoschwankungsreserve	8 866 000	10 867 000
Rückstellung Übergangsregelungen CP Le Temps	416 000	416 000
Rückstellung Arbeitgebereinlagen für Stabilisierung	22 072 500	29 400 000
Rückstellung Rentenbestand Swissprinters AG	15 000 000	15 000 000
<b>Total technische Rückstellungen</b>	<b>62 327 500</b>	<b>84 675 000</b>
Auflösung (+) / Bildung (-) technische Rückstellungen	22 347 500	27 725 239

### Rückstellung Schadenfälle

Die Rückstellung wird für pendente Leistungsfälle gebildet, die sich im Abklärungsstadium befinden und die mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einer Verrentung führen werden.

### Rückstellung für Pensionierungsverluste

Die Rückstellung dient zur Absicherung der entstehenden Kosten bei der Verrentung von aktiven Versicherten aufgrund eines versicherungstechnisch zu hohen Umwandlungssatzes. Die Rückstellung berücksichtigt alle aktiven Versicherten ab dem Alter 55. Für die Ermittlung der Verluste wird der versicherungstechnisch korrekte Umwandlungssatz verwendet. Der technisch korrekte Umwandlungssatz für eine 65-jährige Person, ermittelt mit den technischen Grundlagen VZ 2015, 0,9% Generationentafeln, beträgt für die betrachtete Periode der nächsten zehn Jahre 4%.

### Risikoschwankungsreserve

Die Rückstellung dient zur Abdeckung von Abweichungen im Risikoverlauf (Tod und Invalidität) für aktive Versicherte von den statistischen Annahmen. Die Rückstellung wird so festgelegt, dass mit der Risikoschwankungsreserve ein Sicherheitsgrad von 99% erreicht wird.

### Rückstellung Übergangsregelungen CP Le Temps

Die ehemaligen Versicherten der Pensionskasse Le Temps erhalten während einer befristeten Zeit eine Besitzstandswahrung für die Risiken Invalidität und Tod. Die Finanzierung der Leistungen ist durch eine Einmalzahlung sichergestellt worden.

### Rückstellung Arbeitgebereinlagen für Stabilisierung

Die angeschlossenen Arbeitgeber haben sich verpflichtet, insgesamt eine Einlage von CHF 29,4 Mio. zu leisten. Die Einlage dient dazu, die finanzielle Belastung, die sich aufgrund der im Rahmen des Stabilisierungsplans beschlossenen Senkung des zu hohen technischen Zinssatzes ergibt, teilweise auszugleichen. Die Einlage wird über vier Jahre verteilt (2021–2024) jeweils im Januar eingezahlt. Die Rückstellung wird um die in der Berichtsperiode erbrachten Zahlungen reduziert.

### Rückstellung Rentenbestand Swissprinters AG

Der Arbeitgeber hat sich verpflichtet, als Beitrag für die ökonomische Ausfinanzierung seines Rentenbestandes eine Einlage von CHF 15 Mio. zu erbringen. Die Einlage wird über vier Jahre (2021–2024) verteilt jeweils im Januar eingezahlt. Die Rückstellung wird so lange auf dieser Höhe belassen, wie die Bilanzierung der Rentenverpflichtungen von der ökonomischen Berechnung abweicht.

## 5.8 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

	2021 CHF	2020 CHF
<b>Stand Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen am 1.1.</b>	<b>1 119 112 324</b>	<b>1 081 574 982</b>
Anpassung an Neuberechnung	-102 869 289	37 537 342
<b>Stand Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen am 31.12.</b>	<b>1 016 243 035</b>	<b>1 119 112 324</b>

Die im Berichtsjahr vorgenommene Anpassung des technischen Zinssatzes hat zu folgendem Ergebnis geführt:

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Deckungskapital Rentner	-31 600 042	113 320 111
Technische Rückstellungen	-13 530 000	29 702 000
Auflösung Rückstellung Reduktion technischer Zinssatz	-	-93 614 239
<b>Nettoertrag (-)/Nettoaufwand (+)</b>	<b>-45 130 042</b>	<b>49 407 872</b>
Technischer Zinssatz	0,9%	0,5%

## 5.9 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
<b>Vorsorgevermögen netto</b>		
Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten	1 171 231 720	1 207 780 904
Verbindlichkeiten	-8 025 106	-32 173 775
Passive Rechnungsabgrenzung	-1 026 932	-1 700 441
Arbeitgeberbeitragsreserve	-2 000 000	-
Nicht technische Rückstellungen	-11 660 000	-10 808 000
	<b>1 148 519 682</b>	<b>1 163 098 688</b>
<b>Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital</b>		
Vorsorgekapital Versicherte	279 566 345	299 469 400
Vorsorgekapital Rentenbezüger	674 349 190	734 967 924
Technische Rückstellungen	62 327 500	84 675 000
	<b>1 016 243 035</b>	<b>1 119 112 324</b>
<b>Deckungsgrad</b>	<b>113%</b>	<b>103,9%</b>

$$\text{Deckungsgrad} = \frac{\text{Vorsorgevermögen netto} \times 100}{\text{Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital}}$$

## 6 ERLÄUTERUNG DER VERMÖGENSANLAGE UND DES NETTOERGNISSES AUS VERMÖGENSANLAGE

### 6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die mittel- und die langfristige Vermögensanlage. Die Organisation der Vermögensverwaltung und die Kompetenzen der beauftragten Stellen sind im Organisations- und im Anlagereglement festgehalten. Zudem hat der Stiftungsrat eine Wertschriften- und Liegenschaftskommission eingesetzt, die für die Umsetzung und die laufende Überwachung der Anlagestrategie sowie die Einhaltung des Anlagereglements zuständig sind. Es wurden verschiedene Mandate an Vermögensverwalter erteilt. Das Controlling über die Wertschriftenanlagen wird von PPCmetrics wahrgenommen.

Mit der Verwaltung des Vermögens sind folgende von der FINMA oder ausländischen Aufsichtsbehörden zugelassene Banken, Vermögensverwalter, Anlagestiftungen und Fondsleitungen beauftragt:

<b>Kategorie</b>	<b>Vermögensverwalter</b>
Liquidität	Credit Suisse, Luzerner KB, PostFinance, UBS
Obligationen CHF	Credit Suisse, UBS
Hypotheken	CSA, Swisscanto AST, UBS AST
Obligationen FW	Avadis AST, UBS
Aktien Schweiz	UBS
Aktien Ausland	Avadis AST
Aktien Ausland Small Cap	UBS
Aktien Emerging Markets	UBS, Vanguard
Immobilien indirekte Anlagen	Sarasin, Swiss Life, UBS, UBS AST
Insurance Linked Securities	AWi, CSA
Infrastruktur	UBS, BlackRock
Private Equity	IST, Princess, Schroder
Übrige alternative Anlagen	EFA

## 6.2 Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und der Risikoverteilung

Art. 50 der Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV 2) regelt die Sicherheit und die Risikoverteilung der Anlagen. Er verlangt, dass die Vermögensanlagen sorgfältig ausgewählt, bewirtschaftet und überwacht werden.

Der Stiftungsrat hat folgende Anlagestrategie in Kraft gesetzt:

Anlagekategorien	Anlagestrategie		
	Minimum	Ziel	Maximum
Flüssige Mittel	0%	1%	5%
Obligationen CHF	42%	52%	62%
Obligationen FW	3%	5%	7%
Aktien	10%	15%	20%
Schweiz	2%	3%	4%
Welt	3%	4%	5%
Welt hedged	3%	4%	5%
Welt Small Cap	1%	2%	3%
Emerging Markets	1%	2%	3%
Immobilien	14%	19%	24%
Infrastruktur	1%	3%	4%
Alternative Anlagen	3%	5%	10%
Gold	2%	3%	4%
Private Equity	1%	2%	3%
Insurance Linked Securities	0%	0%	3%
Workout Portfolio illiquid	0%	0%	10%

Der Stiftungsrat beansprucht die Erweiterung der Anlagebestimmungen nach Art. 50 Abs. 4 BVV 2. Direktanlagen in Gold (Rohstoffe) bringen gegenüber der kollektiven Anlage in Gold ETF den wirtschaftlichen Vorteil, dass die Managementgebühren entfallen. Um dem Aspekt der Sicherheit und der Risikoverteilung nach Art. 50 BVV 2 gerecht zu werden, ist das Gold in physischen Standardbarren bei einer Bank verwahrt. Die Standardbarren sind mit Prägungsnummer und exakten Spezifikationen bezüglich Gewicht und Goldgehalt ausgewiesen. Aufgrund der geringen Korrelation zwischen physischem Gold und den übrigen Kapitalanlagen ist die Sicherheit und Erfüllung des Vorsorgezwecks nach Art. 50 Abs. 1 bis 3 BVV 2 eingehalten. Aufgrund der Zinssituation am Kapitalmarkt sind die Opportunitätskosten äusserst gering.

### 6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	2021 CHF	in %	2020 CHF	in %
<b>Wertschwankungsreserve am 1.1.</b>	<b>43986364</b>	<b>3,9</b>	<b>27039375</b>	<b>2,5</b>
Auflösung (-)/Bildung (+) Wertschwankungsreserve	77962800	8,1	16946989	1,4
<b>Wertschwankungsreserve am 31.12.</b>	<b>121949164</b>	<b>12</b>	<b>43986364</b>	<b>3,9</b>
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	121949164	12	134293479	12
<b>Reservedefizit</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-90307115</b>	<b>-8,1</b>

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird nach einer finanzökonomischen Methode ermittelt (Value at Risk). Dabei wird in Abhängigkeit von den erwarteten Rendite- und Risikoeigenschaften der gültigen Anlagestrategie, der sich aus den Verpflichtungen ergebenden notwendigen Verzinsung, dem verlangten Sicherheitsniveau von 99% sowie dem relevanten Zeithorizont von einem Jahr ein Zielwert berechnet. Die notwendige Wertschwankungsreserve beträgt 12% (Vorjahr 12%) der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen.

## 6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagekategorie		Vermögenswert CHF	Anteil	Strategie		
		per 31.12.2021	Effektiv	Ziel	Min.	Max.
Flüssige Mittel		27 018 863	2,4%	1%	0%	5%
Obligationen CHF	1)	558 909 535	48,9%	52%	42%	62%
Obligationen FW		57 538 255	5%	5%	3%	7%
Aktien		174 320 829	15,3%	15%	10%	20%
Aktien Schweiz		35 290 501	3,1%	3%	2%	4%
Aktien Welt		49 280 199	4,3%	4%	3%	5%
Aktien Welt hedged		45 244 562	4,0%	4%	3%	5%
Aktien Welt Small Cap		23 507 893	2,1%	2%	1%	3%
Aktien Emerging Markets		20 997 673	1,8%	2%	1%	3%
Immobilien Schweiz		234 492 855	20,5%	19%	14%	24%
Direkte Anlagen		188 142 000	15,1%	–	–	–
Anlagestiftungen		46 350 855	3,8%	–	–	–
Infrastruktur		13 149 596	1,2%	3%	1%	4%
Alternative Anlagen		73 692 360	6,5%	5%	3%	10%
Gold		35 400 100	3,1%	3%	2%	4%
Private Equity		29 033 628	2,5%	2%	1%	3%
Insurance Linked Securities		4 445 904	0,4%	0%	0%	3%
Obligationen CHF (Perpetuals)		4 812 729	0,4%	–	–	–
Workout Portfolio illiquid	2)	2 756 083	0,2%	0%	0%	10%
<b>Total Vermögensanlagen</b>		<b>1 141 878 376</b>	<b>100%</b>			
Anlagen beim Arbeitgeber		34 413				
Forderungen gegenüber Arbeitgebern	3)	26 982 500				
Aktive Rechnungsabgrenzung		2 336 431				
<b>Total Aktiven</b>		<b>1 171 231 720</b>				
Anteil Direktanlagen						50%
Anteil kollektive Anlagen						50%

1) Obligationen CHF beinhaltet Investitionen in Hypotheken Schweiz.

2) Es handelt sich um Anlagen, die basierend auf der Anlagestrategie nicht mehr weitergeführt werden und deren Verkauf aufgrund der Illiquidität der Produkte einige Zeit in Anspruch nimmt.

3) Einlagen Arbeitgeber Stabilisierung und Finanzierung Rentenbestand (siehe Ziffer 9.3)

#### 6.4.1 Währungsallokation

	Vermögenswert CHF per 31.12.2021	Effektiv
CHF	967 572 504	84,7%
EUR	32 880 000	2,9%
USD	59 270 000	5,2%
Diverses	82 155 872	7,2%
<b>Total</b>	<b>1 141 878 376</b>	<b>100%</b>

#### 6.4.2 Aufteilung der alternativen Anlagen nach Art. 53 Abs. 2 BVV 2

		Vermögenswert CHF per 31.12.2021	Effektiv
Insurance Linked Securities	kollektive Anlage	4 445 904	0,4%
Rohstoffe	direkte Anlage	35 400 100	3,0%
Private Equity	kollektive Anlage	29 033 628	2,5%
Perpetuals	direkte Anlage	4 812 729	0,4%
Hedge Funds	kollektive Anlage	656 083	0,1%
<b>Total alternative Anlagen</b>		<b>74 348 444</b>	<b>6,3%</b>

#### 6.4.3 Kategorienlimiten (Begrenzung nach Art. 55 BVV 2)

	31.12.2021 Ist	Maximum BVV 2
Grundpfandtitel	15,6%	50%
Aktien	14,9%	50%
Immobilien Schweiz	20,2%	30%
Alternative Anlagen	6,3%	15%
Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung	15%	30%

#### 6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Es bestehen per 31. Dezember 2021 keine laufenden derivativen Finanzinstrumente.

## 6.6 Offene Kapitalzusagen

			Kapitalzusagen	Offen	Anteil
Infrastruktur	UBS Clean Energy Schweiz	CHF	3 000 000	39 000	0%
Infrastruktur	UBS AST 3 Global Infrastructure	CHF	15 000 000	9 358 621	0,80%
Infrastruktur	BlackRock Infrastructure Solutions 4	EUR	14 100 000	10 717 897	0,99%
Private Equity	IST Private Equity	EUR	5 000 000	1 830 439	0,17%
Private Equity	Schroder Adveq Secondaries II	USD	3 000 000	285 000	0,02%
<b>Total offene Kapitalzusagen im Vergleich zur Bilanzsumme</b>					<b>1,93%</b>

## 6.7 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Das Securities Lending wurde im Jahr 2008 ausgesetzt.

## 6.8 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

### 6.8.1 Performance nach Anlagekategorien

	2021 CHF
Flüssige Mittel	-0,32%
Obligationen CHF	-1,68%
Hypotheken CHF	-0,06%
Obligationen FW	-2,33%
Aktien Schweiz	23,46%
Aktien Welt	24,64%
Aktien Ausland Small Cap	19,74%
Aktien Emerging Markets	2,59%
Immobilien direkte Anlagen	8,10%
Immobilien indirekte Anlagen	4,97%
Infrastruktur	5,51%
Alternative Anlagen	8,75%
Workout Portfolio illiquid	-0,85%
<b>Bruttoperformance vor Kosten (ohne TER-Aufrechnung)</b>	<b>3,96%</b>



## 6.8.2 Ergebnis der Liegenschaften (Direktanlagen)

		2021 CHF		2020 CHF
Mietzinseinnahmen	4,1%	7 176 269	5,7%	7 169 452
Mietzinsausfall infolge Umbauten/Renovationen	-0,1%	-88 361	-0,1%	-148 707
Mietzinsausfall Leerstände Wiedervermietung	-0,1%	-194 990	-0,1%	-143 124
Nettoertrag aus Miteigentumsanteilen	0,5%	864 172	0,6%	729 410
Übriger Ertrag (Nebenkostenpauschale etc.)	0,3%	564 985	0,5%	576 265
Unterhalt, Reparaturen, Heizungsanlagen usw.	-1,2%	-2 023 645	-1,7%	-2 141 264
Mietzinsrelevante Investitionen	-2,3%	-3 995 585	-0,9%	-1 163 283
Versicherungen/Steuern	-0,1%	-163 000	-0,1%	-157 709
Übriger Aufwand (Wasser, Strom, Hauswart etc.)	-0,4%	-681 419	-0,6%	-697 715
Aufwertungseffekt aufgrund Neubewertung	7,8%	13 554 250	39,2%	49 159 750
Rückstellung für Grundstückgewinnsteuern/Gebühren	-0,5%	-852 000	-8,6%	-10 808 000
<b>Netto-Ergebnis der Liegenschaften</b>	<b>8,1%</b>	<b>14 160 676</b>	<b>33,8%</b>	<b>42 375 078</b>
<b>Bilanzwert 31.12.</b>		<b>188 142 000</b>		<b>174 587 750</b>

## 6.9 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
<b>Kostentransparenzquote</b>		
Total transparente Vermögensanlagen	1 140 165 948	1 156 711 794
Intransparente Vermögensanlagen nach Art. 48a Abs. 3 BVV 2	-	2 142 926
<b>Total Vermögensanlagen</b>	<b>1 140 165 948</b>	<b>1 158 854 720</b>
<b>Anteil der transparenten Anlagen (Kostentransparenzquote)</b>	<b>100%</b>	<b>99,8%</b>

	2021 CHF		2020 CHF
Vermögensverwaltungskosten			
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten			
Externe Beratung Vermögensverwaltung	147 452		158 951
Interne Vermögensverwaltung	288 800		288 800
Stempelgebühren/Courttagen	69 689		133 160
Depot-/Administrationsgebühren	479 651		709 067
Übrige Vermögensverwaltungskosten	58 008	<b>1 043 600</b>	55 445
<b>Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen</b>		<b>1 700 709</b>	
<b>Total in der Betriebsrechnung ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten</b>		<b>2 744 308</b>	
Rückvergütungen aus Kollektivanlagen		-212 827	-218 279
<b>Vermögensverwaltungskosten netto</b>		<b>2 531 481</b>	
<b>Total der Vermögensverwaltungskosten in % der transparenten Vermögensanlagen</b>		<b>0,22%</b>	<b>0,24%</b>

## 6.10 Retrozessionen

In der Berichtsperiode wurden Bestandhaltungs- und Vertriebskommissionen im Betrag von CHF 212'827.– (Vorjahr CHF 218'279.–) vereinnahmt. Diese wurden direkt den betroffenen Anlagekategorien als zusätzlicher Ertrag zugewiesen. Alle mit der Umsetzung der Vermögensanlage betrauten Personen haben bestätigt, dass sie nicht vertraglich vereinbarte Vermögensvorteile abgeliefert haben. Seitens der Mitglieder des Stiftungsrates, der Wertschriftenkommission und der Liegenschaftenkommission liegen die entsprechenden Erklärungen über die Integrität und Loyalität in schriftlicher Form vor.

## 6.11 Ausübung der Stimmrechte

Die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) legt die Ausübung der Stimmrechte der im In- und Ausland kotierten Schweizer Aktiengesellschaften fest. Der Stiftungsrat hat beschlossen, wenn die Ausübung des Stimmrechts wahrgenommen werden kann, den Empfehlungen von Ethos Services zu folgen, sofern im Einzelfall nicht etwas anderes entschieden wird. Im Geschäftsjahr 2021 sind keine abweichenden Entscheide gefällt worden.

Das Stimmverhalten von Ethos Services ist unter folgendem Link abrufbar:  
<https://ethosfund.ch/de/produkte-und-dienstleistungen/stimmrechtsausübung>

## 6.12 Loyalität in der Vermögensverwaltung

Die Stiftungsräte und alle in die Vermögensverwaltung involvierten Personen richten sich nach den Loyalitätsrichtlinien gemäss Art. 51b BVG sowie Art. 48f-i und 49a und nach den Richtlinien der ASIP-Charta ([www.asip.ch](http://www.asip.ch)). Alle Personen bestätigen jährlich schriftlich, dass sie sich an die darin erwähnten Vorschriften halten.

## 6.13 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Kontokorrente (Forderungen) bei Arbeitgeberfirmen	34'413	1'026'451
Zinsertrag (netto) auf den Kontokorrenten	–	12'695

Es handelt sich bei den Forderungen gegenüber den angeschlossenen Arbeitgebern um ausstehende Spar- und Risikobeiträge. Sämtliche Beiträge wurden bis zum 31. Januar des Folgejahres beglichen.

## 6.14 Erläuterung der Arbeitgeberbeitragsreserve

	2021 CHF	2020 CHF
<b>Stand 1.1</b>	–	–
Zunahme / Abnahme	2'000'000	–
<b>Stand 31.12.</b>	<b>2'000'000</b>	–

Admeira AG hat im Dezember 2021 eine Einlage für die Bildung einer Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht geleistet. Die Reserve wird vom Arbeitgeber im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen verwendet und wird nicht verzinst.

## 7 ERLÄUTERUNGEN WEITERER POSITIONEN DER BILANZ UND DER BETRIEBSRECHNUNG

### 7.1 Erläuterung des Kontos «Aktive Rechnungsabgrenzung» der Bilanz

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Verrechnungssteuerguthaben	1 967 022	2 161 639
Übrige Forderungen	369 409	23 192
Abgrenzungen Immobilien	–	401 000
<b>Total aktive Rechnungsabgrenzung der Bilanz</b>	<b>2 336 431</b>	<b>2 585 831</b>

### 7.2 Nicht technische Rückstellungen

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Rückstellung latente Steuern / Gebühren für die direkten Liegenschaften	11 660 000	10 808 000

Um bei einem Verkauf der direkten Liegenschaften die zu erwartenden approximativen finanziellen Aufwendungen zu berücksichtigen, wird eine Rückstellung gebildet, welche die Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern, die Grundbuchgebühren sowie die Notar- und die Maklerkosten beinhaltet.

## 8 AUFLAGEN DER AUFSICHTSBEHÖRDE

Keine

## 9 WEITERE INFORMATIONEN MIT BEZUG AUF DIE FINANZIELLE LAGE

### 9.1 Laufende Rechtsverfahren

Keine

### 9.2 Tatbestand der Teilliquidation

#### **Le Temps AG**

Die Zeitung Le Temps wurde per 31. Dezember 2020 an die Fondation Aventinus verkauft. Aufgrund des Verkaufs sind 109 Versicherte per 1. Januar 2021 zur neu gegründeten Le Temps SA übergetreten. Mit der Gesellschaft ist ein befristeter Anschlussvertrag abgeschlossen worden. Nach Beendigung des Anschlussvertrages per 30. Juni 2021 sind 119 Versicherte in eine neue Vorsorgeeinrichtung übergetreten. Die Austrittsleistungen von CHF 19 225 091.– wurden im Juli 2021 an die neue Vorsorgeeinrichtung überwiesen. Mit dem Austritt sämtlicher Versicherten ist gemäss Teilliquidationsreglement der Tatbestand für eine Teilliquidation erfüllt. Der Experte für die berufliche Vorsorge wurde beauftragt, eine Teilliquidationsbilanz zu erstellen. Der Stiftungsrat entscheidet im Frühjahr 2022 in welchem Ausmass die ausgetretenen Versicherten einen kollektiven Anspruch auf Stiftungsmittel haben.

#### **Geschenkidee.ch GmbH**

Die Gesellschaft hat den Anschlussvertrag per 31. Dezember 2021 gekündigt. 38 Versicherte sind in der Folge in eine neue Vorsorgeeinrichtung übergetreten. Die Austrittsleistungen von CHF 2 125 730.– wurden im Januar 2022 an die neue Vorsorgeeinrichtung überwiesen. Mit der Auflösung des Anschlussvertrages ist gemäss Teilliquidation der Tatbestand für eine Teilliquidation erfüllt. Der Experte für die berufliche Vorsorge wurde beauftragt, eine Teilliquidationsbilanz zu erstellen. Der Stiftungsrat entscheidet im Frühjahr 2022 in welchem Ausmass die ausgetretenen Versicherten einen kollektiven Anspruch auf Stiftungsmittel haben.

### 9.3 Arbeitgebereinlagen für die finanzielle Stabilisierung und für den Rentnerbestand Swissprinters AG

Im Vorjahr wurde ein umfassendes finanzielles Stabilisierungspaket beschlossen, das eine Senkung des technischen Zinssatzes per 31. Dezember 2020 auf 0,5% (bisher 2%) sowie eine schrittweise Senkung des Umwandlungssatzes auf 4,3% (bisher 4,9%) während der Jahre 2022 bis 2025 vorsieht. Um den finanziellen Mehraufwand im Zusammenhang mit der Senkung des technischen Zinssatzes teilweise abzufedern, haben die Arbeitgeber beschlossen, eine Einlage von CHF 29,4 Mio. zu leisten, die über einen Zeitraum von vier Jahren an die Personalvorsorgestiftung der Ringier Gruppe gezahlt wird (siehe Ziffer 5.7). Der Anteil der einzelnen Arbeitgeber wurde im Verhältnis des Vorsorgekapitals ihrer Rentner am gesamten Vorsorgekapital der Rentner per Stichtag 31. Dezember 2019 berechnet. Swissprinters AG hat sich zudem verpflichtet, eine weitere Einlage von CHF 15 Mio. zu leisten, die auch über vier Jahre verteilt gezahlt wird. Diese Einlage dient als zusätzliche Ausfinanzierung der Verpflichtungen ihrer Rentner auf ökonomisch korrekteren Grundlagen (siehe Ziffer 5.7).

## 10 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

### 10.1 Vorsorgereglement

Das Vorsorgereglement wurde im Berichtsjahr überarbeitet und per 1. Januar 2022 in Kraft gesetzt. Die Änderungen beziehen sich im Wesentlichen auf die von der eidgenössischen Invalidenversicherung (IV) durchgeführte Gesetzesrevision, die unter anderem die Einführung eines stufenlosen Rentensystems vorsieht.

#### **Zofingen, 24. Mai 2022**

Personalvorsorgestiftung der Ringier Gruppe

**Christoph Lanter**  
Präsident

**Antonio Sacco**  
Geschäftsführer



Ernst & Young AG  
Maagplatz 1  
Postfach  
CH-8010 Zürich

Telefon +41 58 286 31 11  
Fax +41 58 286 30 04  
www.ey.com/ch

An den Stiftungsrat der

**Personalvorsorgestiftung der Ringier Gruppe, Zofingen**

Zürich, 24. Mai 2022

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Personalvorsorgestiftung der Ringier Gruppe, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Abs. 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- ▶ die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- ▶ die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- ▶ die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- ▶ die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- ▶ die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- ▶ die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- ▶ in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Marco Schmid  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

Raymond Frey  
Zugelassener Revisionsexperte

# Rücktritte

Im Berichtsjahr haben sich folgende Pensionierungen und Todesfälle ergeben:

## Pensionierungen

		Dienstjahre
Walpen Theresia	Admeira	1
Segmüller Pia	Geschenkidée	8
Jacquérioz Denis	Ringier	21
Meyer Aloui Beatrice	Ringier	16
Grüter Ursula	Ringier	11
Blum Bernhard	Ringier	40
Seewer Paul	Ringier Axel Springer Schweiz	36
Dietiker André	Ringier Axel Springer Schweiz	33
Jeannet Alain	Ringier Axel Springer Schweiz	18
Huber Doris	Ringier Axel Springer Schweiz	25
Büchi Andreas	Ringier Axel Springer Schweiz	13
Baumann Patrick	Ringier Axel Springer Schweiz	26
Frei Margrit	Ringier Axel Springer Schweiz	17
Dennier Armin	Swissprinters	39
Stalder Franz	Swissprinters	17
Gregorio Pietro	Swissprinters	29
Boll Franco	Swissprinters	18
Di Natale Sebastiano	Swissprinters	37
Jovic Jerko	Swissprinters	26
Stuber Maya	Swissprinters	38

## Todesfälle

Aktive Versicherte		im Alter von
27.02.21	Frei Patric	63 Jahren
03.11.21	Schneeberger Roland	62 Jahren
Rentner/innen		im Alter von
02.01.21	Cerrone Paolucci Maria	83 Jahren
20.01.21	Grunder Marcel	66 Jahren
22.01.21	Baumann Walter	78 Jahren
24.01.21	Ledermann Walter	74 Jahren
25.01.21	Liechti Erika	81 Jahren
03.02.21	Grippio Vito Antonio	81 Jahren
07.02.21	Müller Ferdy	74 Jahren
22.02.21	Renz Karl	80 Jahren
24.02.21	Lanz Robert	87 Jahren
28.02.21	Linder Otto	71 Jahren
08.03.21	Matt René	80 Jahren
10.03.21	Weingärtner Günter	81 Jahren
12.03.21	Rast Roland	84 Jahren
14.03.21	Müller Eberhard	80 Jahren
16.03.21	Vorpe Jean-Pierre	76 Jahren
04.04.21	Christen Werner	83 Jahren
08.04.21	Mocnik Maximilian	89 Jahren
14.04.21	Rochat Hans	84 Jahren
19.04.21	Hofer Josef	88 Jahren
20.04.21	Brügger Heinrich	75 Jahren
06.05.21	Carlucci Antonietta	76 Jahren
10.05.21	Ehrenzeller Peter	76 Jahren
19.05.21	Bührer Stefan	64 Jahren
29.05.21	Tuor Alfons	93 Jahren
06.06.21	Buob Theodor	92 Jahren
07.06.21	Hofer Roland	74 Jahren
24.06.21	Czekalla Wolfgang	80 Jahren
25.06.21	Dürger Christel	86 Jahren
09.07.21	Schürch Bruno	69 Jahren
19.07.21	Dal Pont Margrit	80 Jahren
29.07.21	Liger Claude	77 Jahren
15.08.21	Waldmeier Ursula	75 Jahren
19.08.21	Frei Verena	73 Jahren
25.08.21	Bühlmann Walter	78 Jahren
26.08.21	Birrer Werner	79 Jahren
26.08.21	Cejudo Grande Ascensiön	91 Jahren
18.09.21	Hagmann Hansruedi	79 Jahren
22.09.21	Wegmann Reinelde	70 Jahren
28.09.21	Gautschi Kurt	92 Jahren
29.09.21	Lack Bertha	87 Jahren
13.10.21	Strachon Jaroslav	88 Jahren
18.10.21	Schwarz Fritz	79 Jahren
26.10.21	Felder Rosa	88 Jahren
27.10.21	Borel Erwin	88 Jahren
27.10.21	Schoch Christel	83 Jahren
11.11.21	Ming Katharina	89 Jahren
28.11.21	Holsten Margrit	81 Jahren
23.12.21	Estermann Josef	85 Jahren

# Wörterbuch

**Altersguthaben** Summe der jährlichen Altersgutschriften, der Freizügigkeitsleistung, der persönlichen Einkäufe und der jährlichen Verzinsung, vermindert um allfällige Vorbezüge.

**Altersgutschriften** Die jährlichen Sparbeiträge von Arbeitnehmer und Arbeitgeber. Diese Gutschriften werden in Prozenten des versicherten Lohnes berechnet.

**Beitragsprimat** Bei Pensionskassen mit Beitragsprimat berechnet sich die Höhe der Altersleistung auf der Grundlage der einbezahlten Beiträge plus Zins und Zinseszins. Bei Ringier wird die Personalvorsorgestiftung seit dem 1.1.2002 nach dem Beitragsprimat geführt.

**Benchmark** Vergleichskriterium/Messlatte für die erzielte Performance.

**BVG** Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge.

**Koordinationsabzug** Im Rahmen des BVG-Obligatoriums wird nicht der gesamte Lohn versichert, sondern nur ein gewisser Anteil. Der Koordinationsabzug wird zur Anwendung gebracht, um den Lohnanteil, der schon in der AHV abgesichert ist, nicht noch einmal abzudecken. Nach dem aktuell gültigen Gesetz beläuft sich der Koordinationsabzug auf 25 095 Franken.

**BBV 2** Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge.

**Einkauf** Aktiv versicherte Personen haben die Möglichkeit, sich in eine Vorsorgeeinrichtung ein- oder zurückzukaufen, um die maximalen Leistungen gemäss Reglement zu erreichen.

**Freizügigkeitsleistung** Wer eine Vorsorgeeinrichtung verlässt, bevor ein Vorsorgefall (Pensionierungsalter, Invalidität, Tod) eingetreten ist, hat Anspruch auf eine Freizügigkeitsleistung. Diese Leistung dient der Erhaltung des Vorsorgeschatzes und muss entsprechend zweckgebunden angelegt werden (in der neuen Vorsorgeeinrichtung, im Rahmen einer Freizügigkeitspolice oder eines Freizügigkeitskontos).

**Grenzbetrag** Die 1. Säule (AHV) und die 2. Säule (berufliche Vorsorge) ergänzen sich und sollten die Fortführung der gewohnten Lebenshaltung in angemessener Weise ermöglichen. Mit dem unteren Grenzbetrag von 3525 Franken wird die Koordination zwischen den beiden Säulen sichergestellt. Wer pro Jahr mehr verdient, ist nebst der AHV auch im Rahmen des BVG versichert. Der obere Grenzbetrag des im Rahmen des BVG-Obligatoriums versicherten Lohnes liegt bei 86040 Franken.

**Performance** Ausdruck für die Wertentwicklung (Wertzuwachs oder Wertminderung) von Kapitalanlagen unter Mitberücksichtigung der Ertragsausschüttungen.

**Sanierungsmassnahmen** Sanierungsmassnahmen dienen der Pensionskasse zur Stabilisierung der finanziellen Verpflichtungen. Eine Reduktion der Verzinsung der Altersguthaben gilt als wirkungsvolle Massnahme, trifft aber nur die aktiven Versicherten. Bei der Erhebung von Sanierungsbeiträgen muss sich der Arbeitgeber in gleicher Höhe beteiligen wie die aktiven Versicherten.

Diese Beiträge verbleiben in der Pensionskasse. Die Senkung des Umwandlungssatzes bewirkt eine tiefere zukünftige Rente und gilt ebenfalls als Sanierungsmassnahme.

**Schattenrechnung** Das BVG verpflichtet die Pensionskassen, individuelle Alterskonten nach den BVG-Normen zu führen. Mit dieser Schattenrechnung soll nachgewiesen werden, dass die Mindestvorschriften des BVG eingehalten werden. Sie zeigt auch, inwieweit man über dem Obligatorium versichert ist.

**Sicherheitsfonds** Der Sicherheitsfonds ist eine paritätisch verwaltete Stiftung, die bestimmte gesetzliche Aufgaben zu erfüllen hat, z.B. die Sicherstellung der Leistungen gegenüber Versicherten von zahlungsunfähigen Vorsorgeeinrichtungen.

**Technische Grundlagen** Diese basieren auf der Beobachtung einer bestimmten Personengruppe über einen längeren Zeitraum. Die Basis für die versicherungstechnischen Berechnungen sind die biometrischen Grundlagen (Sterbe- und Invalidisierungstafeln) und der technische Zinssatz. Sie ermöglichen Aussagen über die künftigen Verpflichtungen und Einnahmen der Pensionskasse.

**Umwandlungssatz** Dieser bestimmt die Höhe der Rente. Er sagt aus, welcher Anteil des Altersguthabens (d.h. des bis zur Pensionierung angesparten Kapitals) jedes Jahr in Form einer Rente ausbezahlt wird. Beispiel: Bei einem Altersguthaben von 300 000 Franken und einem Rentenumwandlungssatz von 4,9% ergibt sich eine jährliche Rente von 14 700 Franken bzw. 1225 Franken pro Monat. Der gesetzliche Mindestumwandlungssatz gilt nur für das BVG-Obligatorium. Für Leistungen, die darüber hinausgehen, können die Pensionskassen den Satz selbst festlegen. Das führt dazu, dass bei sogenannten umhüllenden Kassen, wie jener von Ringier, der Umwandlungssatz bereits heute unter den gesetzlich vorgeschriebenen 6,8% liegen kann. Die Rente darf dabei aber nie kleiner sein, als sie gemäss BVG-Obligatorium wäre. Bei der Personalvorsorgestiftung der Ringier Gruppe wird der Umwandlungssatz bis zum Jahr 2025 stufenweise gesenkt.

**Unterdeckung** Eine Unterdeckung wird erst ausgewiesen, wenn keine Wertschwankungsreserve mehr besteht. Eine Unterdeckung bedeutet, dass das Vorsorgekapital (Freizügigkeitsleistung) der aktiven Versicherten, das Vorsorgekapital der Rentner und die versicherungstechnischen Rückstellungen auf den Bilanzstichtag hin nicht genügend durch Vermögenswerte gedeckt sind. Mit der Zahlungsbereitschaft (Liquidität) hat die Unterdeckung nichts gemeinsam, da nie alle Verpflichtungen auf einmal eingelöst werden.

**Versicherter Lohn** Jahresbruttolohn nach dem Koordinationsabzug, auch koordinierter Lohn oder beitragspflichtiger Lohn genannt.

**Wertschwankungsreserve** Die Wertschwankungsreserve dient der Absicherung der Vorsorgeverpflichtungen im Fall von Schwankungen des Wertes der Vermögensanlagen am Kapitalmarkt.

# Impressum

## **Herausgeber**

Personalvorsorgestiftung  
der Ringier Gruppe  
4800 Zofingen

## **Redaktion**

Antonio Sacco  
Personalvorsorgestiftung  
der Ringier Gruppe  
4800 Zofingen

## **Fotos**

Adobe Stock

## **Layout und Grafiken**

Freiraum Werbeagentur AG

## **Übersetzung**

Inter-Translations SA  
Pavillonweg 14  
3012 Bern

## **Druck**

ZT Medien AG  
Henzmannstrasse 20  
4800 Zofingen

## **Weitere Exemplare sind zu beziehen bei**

Personalvorsorgestiftung  
der Ringier Gruppe  
Brühlstrasse 5  
4800 Zofingen

Zofingen, Mai 2022